

Jahresbericht 2020 für das Sachgebiet 20 – Bereiche Schülerbeförderung, Schulpflicht, Ausbildungsförderung und öffentlicher Personennahverkehr -

- **Schülerbeförderung**

Beförderungspflicht (Schüler bis einschließlich Jahrgangsstufe 10):

Im Rahmen der Schülerbeförderung sind im Schuljahr 2020/2021 insgesamt 2.920 Schüler zu befördern, was eine Erhöhung um 15 Schüler im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. 1.038 Schüler (35,55 v.H.) besuchen die Gymnasien, 1.418 Schüler die Realschulen (48,56 v.H.), 61 Schüler die Wirtschaftsschulen (2,09 v.H.) und 147 Schüler Berufsschulen (Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr sowie Sprachklassen der Asylbewerber) und Berufsfachschulen (5,03 v.H.). 256 Schüler besuchen die Förderschulen (8,77 v.H.).

In Zusammenhang mit den o.g. beförderungspflichtigen Schülern wurden 29 Anträge auf Anerkennung des privaten Kraftfahrzeuges bearbeitet (Vorjahr: 44).

Erstattungsbereich (Schüler ab der 11. Jahrgangsstufe):

Im Bereich des Erstattungsanspruches wurden im Schuljahr 2019/2020 230 Anträge bearbeitet. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Verringerung um 156 Anträge. Die große Differenz ergibt sich aus dem Lock-Down aufgrund der Corona-Pandemie ab 15.03.2020 und der damit verbundenen Schulschließung und dem wechselnden Präsenzunterricht bis Schuljahresende. Dadurch sind viele Schüler mit ihren Fahrtkosten nicht über die Familienbelastungsgrenze von 440 € gekommen.

Im Bereich des Erstattungswesens wurden zudem 14 Anträge auf Anerkennung von privaten Kraftfahrzeugen bearbeitet (Vorjahr: 13)

Kosten:

Im Haushaltsjahr 2020 belief sich der Aufwand des Landkreises für die Schülerbeförderung auf insgesamt 2.638.714 €. Dem standen pauschale Zuweisungen des Staates in Höhe von 1.673.828 € gegenüber.

- **Schulpflicht:**

Auf Grund des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes wurden im Jahr 2020 insgesamt 97 Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen die Schulpflicht erlassen. Betroffen waren 73 Berufsschüler, 14 Grundschüler, 10 Mittelschüler, dagegen keine Schüler weiterführender Schulen. Nach Geschlechtern aufgeteilt: 57 männlich (58 v.H.) und 40 weiblich (42 v.H.).

Die Anzahl der Bußgeldbescheide hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 27 v.H. verringert. Aufgrund der Corona-Pandemie (Lockdown, Ausweitung der Ferien)

waren es schon insgesamt weniger Schultage an denen Fehltag überhaupt festgestellt werden konnten.

- **Ausbildungsförderung:**

Im Schuljahr 2019/2020 wurden insgesamt 79 Anträge auf Gewährung von Ausbildungsförderung bearbeitet. Die Ausgaben bei Bund und Land betragen im Jahr 2020 insgesamt: 508.670,33 €.

- **Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz (sog. Aufstiegs-BAföG):**

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 280 Anträge auf Aufstiegs-BAföG bearbeitet. Die Ausgaben betragen insgesamt 965.922,34 €. Diese haben sich deutlich erhöht, da durch die Rechtsänderung im August 2020 der Zuschuss des Maßnahmebeitrags von 40 auf 60 % erhöht und der Zuschuss zum Unterhaltsbeitrag auf 100 % ausgeweitet wurde.

- **Öffentlicher Personennahverkehr**

- 1. Linienförderung**

Zur Verbesserung des Angebotes wurden folgende Buslinien bezuschusst:

Linie 2: Arnstorf - Landau a.d. Isar ab 01.09.2020
Linie 3: Landau a.d. Isar – Eichendorf - Kröhstorf

Zusätzliche Nachmittagsfahrten:

Linie 11: Landau a.d. Isar – Mamming – Dingolfing
Linie 14: Dingolfing – Griesbach – Reisbach
Linie 20: Dingolfing – Ottering – Kirchlehen
Linie 25: Dingolfing – Mamming – Ruhsam
Linie 27: Dingolfing – Rimbach – Pramersbuch

Zusätzliche Fahrten durch Einführung der FOS Dingolfing ab September 2018:

Linie 3: Pitzling – Kröhstorf – Hainersdorf/Mettenhausen – Lappersdorf
Linie 5: Rohrbach – Zeholfing – Landau a.d. Isar
Linie 8: Landau a.d. Isar – Neuhausen
Linie 11: Landau a.d. Isar – Mamming – Dingolfing
Linie 15a: Dingolfing – Altenkirchen – Ödgarten
Linie 15/15b: Dingolfing – Marklkofen – Siglhof
Linie 16: Dingolfing – Wildprechtling
Linie 26: Dingolfing – Hainersdorf - Simbach

Ausgaben Linienförderung:	310.828 €
Kosten Fahrplanheft:	3.086 €
Werbeeinnahmen Fahrplanheft -	1.493 €
Gesamtausgaben:	312.421 €

2. Freizeitbus

Der Freizeitbus des Landkreises Dingolfing-Landau hätte nach einer Fahrdauer von 27 Jahren mit Ende der Saison 2020 Ende Mai eingestellt (Vertragsende mit der Fa. Mückenhausen) und durch ein 50/50 Taxi abgelöst werden sollen. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Betrieb bereits ab 14.03.2020 eingestellt werden. Die Inbetriebnahme eines 50/50 Taxis für die Jugendlichen ist aus den gleichen Gründen bisher noch nicht erfolgt, ein Termin steht derzeit noch nicht fest.

Anzahl Fahrtage: 10, letzter Fahrtag 07.03.2020

Verkauf Abendkarten:	542
Verkauf Heimfahrkarten:	101
Gesamt:	643

Ausgaben für 4 Linien:	29.061 €
Einnahmen Ticketverkauf:	3.566 €
Gesamtausgaben für FZB:	25.495 €

Gesamtausgaben ÖPNV/Freizeitbus 2020: 337.916 €

Die staatliche ÖPNV-Zuweisung 2020 hat betragen: 219.058 €

Anteil des Landkreises an den ÖPNV-Ausgaben 2020: 118.858 € (35%)